

1.Literaturbericht - Thema: Einfache Transaktionen

Lisa-Marie Ludwig

Textgrundlage: Voigt (2019) , Kapitel 2

07.11.2023

1. Wovon hängt es ab, ob Tauschhandlungen stattfinden? Warum ist diese Frage wichtig?

A: Sie müssen für alle Beteiligten vorteilhaft sein, d.h. alles, was die Kosten der Transaktionen bzw. den Wert der (TA) beeinflusst, nimmt Einfluss ob und wie häufig TA stattfinden.

Transaktionskosten können die Wohlfahrt erhöhen, vor allem durch Arbeitsteilung.
z.B. Wert von Gütern ist durch (uneingeschränkte / eingeschränkte) Verfügungsrechte bestimmt (S. 37).

2. Was versteht man unter „einfachen Transaktionen“? Was versteht man ganz allgemein unter einer Transaktion? S. 45 /39.

A: TA = Übertragung von Verfügungsrechten
Einfache TA in Abgrenzung zu TA innerhalb von Weisungsbeziehungen / Hierarchien (Organisationen) oder innerhalb von langfristigen Verträgen (wie z.B. langfristigen Lieferverträge zu Energiebezug).
z.B. Auto kauf

3. Was versteht man unter Verfügungsrechten? Welche unterscheidet man? Warum ist die Frage, wie gebündelt Verfügungsrechte zugeordnet sind, bzw. wie eingeschränkt sie sind so wichtig? (S.38)

Recht zur Nutzung
Recht zur Veränderung
Recht Erträge zu vereinnahmen / Verluste zu tragen
Recht zur Veräußerung/Transfer

Der Wert eines Gutes hängt von seinen spezifischen Verfügungsrechten ab.

4. Welchen Einfluss nehmen externe und interne Institutionen auf die Durchführung von „einfachen Transaktionen“?

Externe Institutionen beziehen sanktionserzwungene Verfügungsrechte und beeinflussen den Umfang des wirtschaftlichen Austauschs, da ihre genaue Abgrenzung einen Einfluss auf die potenziellen Gewinne aus dem Handel hat. S. 45

- (1) Wie sind externe Institutionen definiert? Wie beeinflussen sie Kooperation / Tausch und damit Arbeitsteilung?

Laws – Externe Institutionen

Normen und Customs – Internale Institutionen (S.38)

A:

- Über die Zuordnung / Einschränkung von Verfügungsrechten
- Über das Vertragsrecht (Möglichkeiten und Grenzen für Vereinbarungen); Grundsatz der Vertragsfreiheit (Einschränkungen wie Handelsverbote erhöhen TAK), Vorteil von Vertragsrecht
- Über das Verfahrensrecht (Durchsetzung von Rechten, beeinflusst TAK und damit Bereitschaft zu TA)

- (2) Erläutern Sie das „Coase-Theorem“! S.40 S.42

A: Wenn Verfügungsrechte klar **zugeordnet** sind, sowie **handelbar** sind, und Handel damit ohne TAK möglich ist, (d.h. keine Verhandlungskosten, aller relevanten Informationen zu Folgen etc. sind allen bekannt, alle relevanten Verhandlungspartner ebenso etc.) wird die Endverteilung der Rechte (Güter) immer pareto optimal sein, und sie ist unabhängig von der ursprünglichen Verteilung (weitere Annahme: vollkommen Kapitalmärkte), die Verteilungseffekte sind natürlich unterschiedlich.

Schlussfolgerung: Negative externe Effekte können auch über Verhandlungen internalisiert werden, nicht nur über Pigousteuer/Pigousubvention d.h. auch ohne Intervention des Staates, wenn die Annahmen erfüllt sind u.a. klare zugeordnete Eigentumsrechte (S. 41) S.44

Vorteil: die privaten Akteure verfügen im Gegensatz zum Staat über die relevanten Kosten / Nutzen- Informationen

Soziale kosten: Reflektieren soziale Kosten in ganzer weise

Private Kosten: Kosten die dadurch entstehen, dass Individuum ökonomisch aktiv ist

- (3) Erläutern Sie die Graphik auf S. 42

A: Die Grafik zeigt, wie R und P zu einer Lösung kommen, wenn die Rechte (auf Stille, eine emissionsfreie Umgebung) bei R liegen und P ein Kompensationsangebot machen muss – Kompensationspreis pro Emission und welche Menge wird P emittieren.

- (4) Erläutern Sie die Problematik / Kritik an der Relevanz des Coase-Theorems.

A: TAK bei Verhandlungen und Überwachung der Einhaltung, zu viele Betroffene für Verhandlungen, PR nicht zugeordnet oder nicht handelbar (z.B. staatl. Zulässige Emissionengrenzen), keine vollkommenen Kapitalmärkte

Wichtig: Die anfängliche Zuordnung ist gerade deshalb wichtig für die Effizienz der Ressourcenallokation, weil PR nicht ohne TAK handelbar sind. (S. 44)

Kritik am Coase-Theorem:

- Keine Berücksichtigung von strategischem Verhalten
- Die Wohlfahrtsfolgen sind nicht unabhängig von der Anfangsverteilung, diese Einfluss auf die Ressourcenallokation nehmen, was das Coase-Theorem nicht berücksichtigt. (Ich bekomme Geld für den Lärm, weil ich reicher werde, akzeptiere ich weniger – ineffizient solange mein Grenzscha-den kleiner den Grenzvermeidungskosten.

(5) Welche Bedeutung haben interne Institutionen für die Bereitschaft und das Ausmaß, in dem eine Transaktion zustande kommt? Inwiefern beeinflussen interne Institutionen Vertragsinhalte?

A: Erhöhen Bereitschaft zu TA, weil Sie die TAK senken (wenn z.B. Verletzung mit sozialen Sanktionen belegt wird, erhöht das Vertrauen auf Vertragseinhaltung)

(6) Erläutern Sie das Ultimatumspiel und wichtige Ergebnisse (sowie deren Interpretation). S.45

A: Wichtige Ergebnisse widersprechen dem, was man bei rationalem Verhalten erwarten würde. Erklärung: Es gelten Fairnessnormen, verstößt ein Angebot dagegen, wird es abgelehnt, dies antizipiert der Bieter.

Diese internen Normen unterscheiden sich (s. Amazonas Farmer, sehr geringe Angebote werden angenommen)

Eine Idee: Fairnessnormen sind die Folge eines bestimmten Entwicklungsstandes, bestimmter Kooperations- und Austauschformen.

Je vorherrschender Markttransaktionen, desto höher ist das Niveau in Kooperation (i.S. von gleicher Aufteilung) in den experimentellen Spielen. Wenn Markttausch auf Institutionen beruht.

These: bei Marktaustausch kooperiere ich sehr oft mit Personen, die ich nicht persönlich kenne, etc., hier ist Fairness als Norm besonders hilfreich und wichtig, sich nur auf externe Institutionen verlassen zu müssen, ist nicht ausreichend förderlich.

(7) Erläutern Sie die Bedeutung von Fairnesskonzepten für die Preisbildung. S.47

A: Grenznutzen bestimmt Zahlungsbereitschaft (unabhängig von Merkmalen des Kooperationspartners, oder den Gewinnen, die er / sie macht)

Peak-load-Pricing wird oft abgelehnt, es werden Kosten getragen, um Anbieter „zu bestrafen“ (man fährt weit, obwohl auch der peak-load-Preis noch unter der Zahlungsbereitschaft, dem Reservationspreis liegt)

Vertragsinhalte und Austauschpreise können also von Fairness-Normen bestimmt sein (S. 47)

(8) Fassen Sie zentrale empirische Befunde zum Verhältnis externer und interner Institutionen zusammen. Diskutieren Sie, welche Schlüsse man Ihrer Ansicht nach daraus ziehen kann. S.48

A: (Neutrales Verhältnis, komplementär, substituierend oder konfligierend)
Bei Konflikten, Gefahr das TA informell erfolgen, das reduziert aber die Wohlstandssteigerungsmöglichkeiten von Marktaustausch, externer Finanzierung, Unternehmenswachstum und wirkt entwicklungshemmend

Komplementäres Verhältnis (Gericht und Reputationsverlust bei Verstoß) unterstützt, da beide Erwartungen stabilisieren, reduziert Kosten für staatliche (externe) Durchsetzung, Komplementarität notwendig aber nicht hinreichend für wirtschaftliche Entwicklung (s. Inhalt zählt natürlich)

Substituierend: z.B. Verstoß gegen Vereinbarung, 3 Wege: private Konfliktlösung, privater Vermittlung/ Schiedsstelle, staatliche Instanz / Gericht

Vorteile von Gerichten: Sie schaffen Präzierungen durch ihre Urteile für zukünftige TA, zudem schaffen Sie erst Anreiz private Lösungen zu finden und den Weg vor Gericht zu vermeiden

Aber: die Ergebnisse vor den privaten Schlichtungsstellen, können auch beeinflussen, was vor Gericht als angemessen eingeschätzt wird.

(9) Erläutern Sie die Bedeutung der Höhe von Transaktionskosten (TAK) als Kriterium zur Bewertung von Institutionen. S.54

Qualität von Institutionen kann anhand des Verhaltens mit TAK bestimmt werden. Internationaler Vergleich möglich.

(10) Was sind Probleme bei der Erfassung von TAK und wie geht man mit diesen Problemen in empirischen Studien zur Ermittlung der Höhe von TAK vor? Wie wird der „Transaktionssektor“ einer Volkswirtschaft abgegrenzt? S. 54

1. Keine einheitliche Definition von TAK
2. TAK werden oft als Transformationskosten angesehen
3. Messbarkeit
4. TAK Subjektiv und spezifisch

(11) Welche Annahmen werden im Text getroffen zum Zusammenhang der relativen Qualität der externen Institutionen und der Größe des informellen Sektors?
Welche Probleme eines großen informellen Sektors sieht de Soto? S.56

Die Größe des informellen Sektors sei ein guter Indikator für die relative Qualität externer Institutionen.

